

# „Herr Kim“

## Eine Posse für zwei Stimmen.

Bernd Schmid-Ruhe

Das Telefon klingelt.

**bsr:** „Schmid-Ruhe, guten Tag!“

**Anruferin:** „Wer spricht denn da?“

**bsr:** „Schmid-Ruhe“

**Anruferin:** „Nicht KIM?“

**bsr:** „Ja, schon. KIM... nein. Schmid-Ruhe.“

**Anruferin:** „Ich wollte Herrn KIM. Ist der zu sprechen?“

**bsr:** „Nein. Mein Name ist Schmid-Ruhe, aber ich bin der Koordinator von KIM... Vom Serviceverbund KIM. Wie kann ich Ihnen helfen?“

**Anruferin:** „Sie sind also nicht Herr KIM?“

**bsr:** „Nein! Es gibt hier keinen Herrn KIM, sondern nur KIM. Den Serviceverbund. Das ist eine Abkürzung für ‚Kommunikation - Information - Medien‘. Das muss ein Missverständnis sein, aber um was geht es denn?“

**Anruferin:** „Man hat mir gesagt, Herr KIM sei für die Kopierer zuständig. Ist er nun zu sprechen oder nicht?“

**bsr:** \*seufz\*

# Zentrale Mailinfrastruktur der Universität Konstanz

## Dienste des Rechenzentrums im Mailbereich

### Pascal Gienger, Rechenzentrum

Das Rechenzentrum bietet für alle Mitglieder der Universität folgende Dienste im Mailbereich an:

- Viren- und Spamfilterung
- Zentraler Mailserver mit mindestens 1 GB Speicher pro Person
- Zugang mittels IMAP4-Mailprogrammen
- Webbasierter Zugang (Webmail)
- Nutzung der Viren- und Spamfilter für Betreiber eigener Mailserver auf dem Campus

In der Grafik auf Seite 29 ist der schematische Aufbau dargestellt. Ganz oben steht das „Internet“, d.h. die große weite elektronische Welt außerhalb der Universität. Ganz unten befindet sich das Campus-Netzwerk, sei es per Netzsteckdose in Ihrem Büro oder per WLAN.

Die Infrastruktur ist durch sog. Firewalls geschützt, die nur bestimmte Arten der Kommunikation auf festgelegte Arten erlaubt.

### Viren- und Spamfilter

Das Rechenzentrum betreibt zwei Appliances<sup>1</sup> von Ironport, die nach Viren fahnden, Spam erkennen und Mails an die richtige Adresse ausliefern – in Richtung Campus-LAN und ins weltweite Internet. Werden Bestandteile einer Mail-Nachricht als Virus erkannt, werden diese Teile entfernt. Der Benutzer sieht nur eine kleine Bemerkung, dass an der Stelle ein virusbehafteter Anhang vorhanden war.

Wenn eine Nachricht als Spam einsortiert wird erhält sie eine spezielle Kopfzeile<sup>2</sup>.

Benutzer können unseren zentralen Mailserver dann anweisen, diese Nachrichten selbsttätig in einen Spam-Ordner einzusortieren.

Die meisten Versuche uns eine Nachricht zukommen zu lassen werden jedoch schon abgelehnt bevor auch nur ein Buchstabe der Nachricht übertragen worden ist. Dies ist wichtig, da wir jede angenommene